



Waldbesitzervereinigung
Altmannstein e.V.

DER WALDBAUER

WALDBESITZERVEREINIGUNG
ALTMANNSTEIN E.V.

2/2022

TITELTHEMA

**WALDSCHUTZ DURCH
REGELMÄSSIGE BORKEN-
KÄFERKONTROLLE**

INHALT

Der Holzmarkt im Mai/Juni 2022	2
Titelthema – Borkenkäfersuche	3
Licht und Luft für Waldwege	4
Nachruf Michael Schmidt	5
Stellenanzeige Binderholz	5
Waldbegang für Frauen	5
Förderfähige Lagerplätze	6

ZITAT

Die Höflichkeit ist ein Baum,
der wenig kostet und viel trägt.

Spruchwort aus der Provence

HINWEIS

DER HOLZMARKT IM MAI/JUNI 2022

Die Niederschläge Ende des Monats Mai haben den Wäldern sowie der gesamten Vegetation sichtlich gut getan. Die Böden konnten die so wichtigen Regenmengen gut aufnehmen und so zur Regeneration der durch Trockenheit geschädigter Waldbestände beitragen.

Die Frühjahrspflanzungen konnten gut in den feuchten Waldboden eingebracht werden und fanden zum Großteil auch gute Voraussetzungen, um anwachsen zu können. Anfang Mai waren bereits die ersten braunen Bohrmehlhäufchen, die durch den Borkenkäfer verursacht werden, auf den einen oder anderen Polter zu sehen.

Ende Mai waren aufgrund der guten Nachfrage nach Nadelrundholz die Waldlager weitgehend geräumt und in die Sägewerke abtransportiert. Lediglich beim Fichten-Langholz zog sich die Abfuhr wegen begrenzter Lagerkapazitäten etwas hinaus. Diese Positionen waren aber waldschutzwirksam behandelt und somit keine Gefahr für die Bestände. Nicht nur Sägerundholz, sondern auch die Sortimenten Buche und Nadelbrennholz sind weiterhin stark nachgefragt, so dass nicht alle Bestellungen zur Zufriedenheit der Kunden erfüllt werden konnten.

Die Unsicherheit auf dem Holzmarkt verursacht durch die Auswirkungen des Ukrainekrieges, veranlassen die Vertragspartner dazu, nur noch Verträge mit kurzer Laufzeit abzuschließen, um zeitnah reagieren zu können. Vor allem bei Baustoffen, die mit hohem Energieaufwand produziert werden, kann ein Öl- oder Gas-Embargo zu einem Einbruch auf dem Bausektor führen, was sich derzeit bereits mit sinkenden Rundholzpreisen auswirkt.

Die ukraine-kriegsbedingten Auswirkungen auf die Energiepolitik sind auch am Pellet-Markt spürbar, so das Deutsche Pellet Institut, wonach im Mai keine Entspannung bei der Preisentwicklung festzustellen sei. Eine auch international sehr hohe Nachfrage verbunden mit stark gestiegenen Produktions- und Logistikkosten sorgten nach der aktuellen Preiserhebung für einen bundesweiten Durchschnittspreis von 393,25 €/t. Das entspricht einem Plus im Vgl. zum Mai 2021 von 81,2 %. Dennoch sind Pellets weiterhin deutlich günstiger als fossile Energieträger. Der Preisvorteil gegenüber Gas und Öl beträgt knapp 40 %.

Trotz der ergiebigen Niederschläge sind wir Waldbesitzer in den kommenden Sommermonaten wieder gefordert, die Nadelwaldbestände auf Käferbefall zu durchsuchen und befallene Bäume so schnell wie möglich aufzuarbeiten. Wenn die Stämme auf förderfähige Außenlagerplätze gefahren werden, kann auch eine entsprechende Förderung beantragt und in Anspruch genommen werden.

Von einer Holzlagerung im Wald muss derzeit dringend abgeraten werden.

Josef Lohr
WBV Geschäftsführer



Borkenkäferfalle am Standort Beilngries/Kevenhüll (hier Buchdruckerfalle)

TITELTHEMA

BORKENKÄFERSUCHE

ERSTER SCHWÄRMFLUG DES BUCH-
DRUCKERS HEUER ETWAS SPÄTER

Etwas später als üblich, hat der Schwärmflug des Buchdruckers Mitte Mai begonnen. Dafür aber massiv. Die Abb. 1 zeigt den Schwärmverlauf des Buchdruckers im Vergleich zu den Jahren 2020 bis 2022. Die rote Linie zeigt die Gefährdungsschwelle (3.000 Käfer/Fälle und Woche), dann ist mit Stehendbefall von Fichten zu rechnen. (Siehe Abb. 1)

Schwerpunkt des Befalls ist auch heuer das westliche Oberfranken (Frankenwald), ebenso die tieferen Lagen in Niederbayern entlang der Donau sowie das westliche Mittelfranken im Raum Ansbach. Glücklicherweise ist unser Vereinsgebiet auch heuer „noch“ kein Schadensschwerpunkt. Das kühl-regnerische Wetter Ende Mai und Anfang Juni hat den Ausflug der ersten Jungkäfer noch etwas verzögert. Dieser wird höchstwahrscheinlich ab Mitte Juni beginnen.

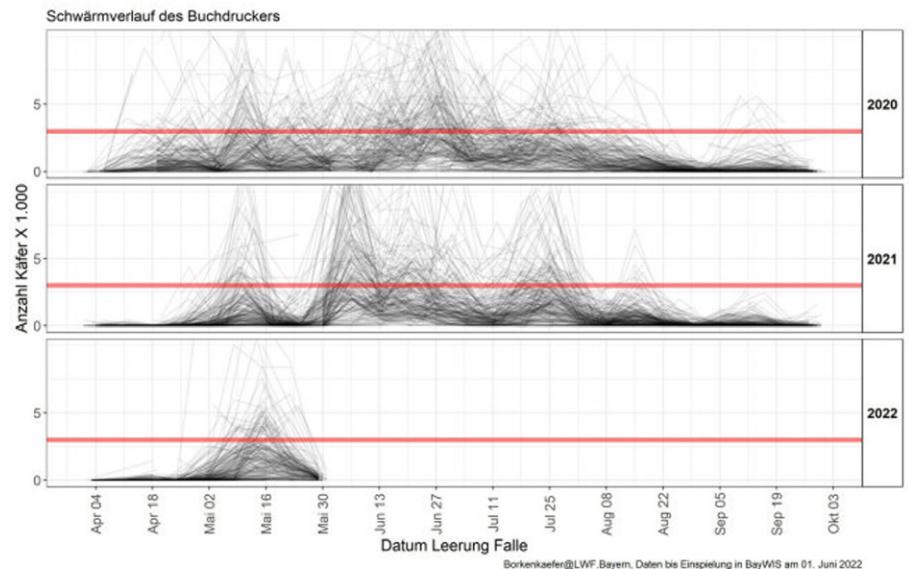


Abb.1: Schwärmverlauf des Buchdruckers im Vergleich der Jahre 2020 bis 2022. Die rote Linie stellt die Gefährdungsschwelle (3.000 Käfer/Fälle/Woche) dar, ab der mit Stehendbefall und Befallsausbreitung zu rechnen ist. (Quelle: LWF)

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

» Suchen Sie nach Bohrmehl!

Jetzt ist es wichtig, die frisch schwärmenden Jungkäfer zeitnah zu finden und unschädlich zu machen!

- » **Bohrmehl rieselt bei der Brutanlage aus dem Stamm heraus.** Es sieht aus wie „Schnupftabak“ und sammelt sich hinter Rindenschuppen, auf Ästen, in Astgabeln, im Moos am Stammfuß oder auf Blättern der Pflanzen am Boden. Auch nach Regen ist Bohrmehl zu finden: brechen Sie ein paar Rindenschuppen ab – oft finden Sie dahinter noch Bohrmehl, das nicht von der Rinde abgewaschen wurde.

» Haben Sie **Befall gefunden**, muss das befallene Holz unverzüglich eingeschlagen und abgefahren werden. Die Lagerung von Fixlängen ist auf geförderten Lagerplätzen der WBV 500 m vom Nadelwald möglich. Diese Plätze sind im aktuellen Waldbauern auf der letzten Seite aufgeführt. Für das Auslagern der Fixlängen sind bis zu 12 €/fm Förderprämie möglich. Mit der schriftlichen Fertigmeldung des Holzes an die WBV, muss auch die Beteiligterklärung (siehe Download-Bereich auf der WBV Homepage) mitgeschickt werden, um eine Förderung zu erhalten.

» **Behandlung von Gipfelhölzern:**

Baumkronen aus der Aufarbeitung müssen zeitnah gehackt werden, um sie den Borkenkäfern als Brutmaterial zu entziehen. Die Gipfelhölzer dürfen jetzt auch wie im Wintereinschlag im Wald an der Forststraße gelagert werden. Sind die Arbeiten beendet, muss das Gipfelholz unverzüglich der WBV gemeldet werden, um das Gipfelholz zeitnah zu hacken. Die Waldgebiete werden ca. alle 14 Tage vom Häcksler angefahren. Für Gipfelholz ist keine Förderung „Insektizidfrei“ möglich.

ZITAT

Ein vom Sturme umgeworfener Baum hatte mehr Zweige als Wurzeln.

Spruchwort aus China

INFORMATION

LICHT UND LUFT FÜR WALDWEGE

Waldwege sind die Lebensadern für den Waldbau, sie ermöglichen den Zugang in den Wald. Systematisch geplante Forststraßen schaffen die Voraussetzung für eine schonende und wirtschaftliche Verjüngung, Pflege und Ernte von Waldbeständen.

Um kostenintensive Instandsetzungsmaßnahmen vorzubeugen und eine dauerhafte Nutzbarkeit zu gewährleisten, ist es wichtig, regelmäßige Pflegearbeiten an Forstwegen durchzuführen. Eine Maßnahme der Wegpflege ist es, das Lichtraumprofil freizuhalten.

Das Lichtraumprofil ist der bewuchsfreie Raum über der Forststraße. In einer Breite und Höhe von etwa vier bis viereinhalb Metern sollte dieser freigehalten werden.

HOLZERNTE UND TRANSPORT

Durch fehlendes Lichtraumprofil wird der Schwerlastverkehr beim Ausweichen häufig auf den labilen Wegeseitenraum

gezwungen, wodurch es hier zu Verdrückungen und zwangsläufig zu Schäden am Forstweg kommen kann.

Bei einem ausgeformten Lichtraumprofil trocknen die Wege schneller, sie sind somit standfester als feuchte Wege. Zudem sind Wege mit intaktem Lichtraumprofil schneller Schnee- und Eisfrei. Bei vereisten Wegen ist der Holztransport nur sehr eingeschränkt möglich. Auch der Zugang durch Rettungskräfte wird erleichtert.

VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT DER WALDBESITZER

Hindernisse durch überhängende Äste von Bäumen und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken und Sträucher stellen eine erhebliche Gefahr für den Verkehrsraum dar. Die Eigentümer der anliegenden Grundstücke, auf denen sich die Pflanzen befinden, sind stets in der Verkehrssicherungspflicht und können für



Holztransport mit LKWs

eventuelle Unfallschäden, die beispielsweise beim Holzabtransport entstehen, durch die unterlassene Verkehrssicherung haftbar gemacht werden (gem. § 823 BGB).

REGELMÄSSIGE PFLEGE SPART BARES GELD

Regelmäßige Pflegemaßnahmen sind meist nur mit geringem finanziellen Aufwand verbunden. Verglichen mit der Wiederinstandsetzung bereits beschädigter Wege, sind vorbeugende Maßnahmen deutlich günstiger. Denn weist die Tragschicht eines Weges bereits Schäden auf, sind große Maschinen nötig, um die Festigkeit wiederherzustellen.

Durch eine kontinuierliche Wegpflege lassen sich für Waldbesitzer, Jagdnossenschaften und Kommunen die Kosten für den Wegeunterhalt deutlich senken.

Michael Wittl
Forstlicher Berater



Ein zugewachsener Forstweg, für den Holztransport mit LKWs nicht mehr geeignet.

NACHRUF MICHAEL SCHMIDT

LANGJÄHRIGES VORSTANDSMITGLIED

Im 84. Lebensjahr verstarb am 11. Juni 2022 Herr Michael Schmidt („Keglbauer“) aus Steinsdorf. Er war viele Jahre Vorstandsmitglied der WBV. Er unterstützte die WBV bei jeder Gelegenheit mit seinem Wissen. Gerne nahm er an den Versammlungen und Ausflügen teil.

Die WBV dankt Herrn Michael Schmidt für seine jahrzehntelange Mitarbeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



BERUFE SO VIELFÄLTIG WIE UNSER ROHSTOFF HOLZ

Produktionsmitarbeiter Sägewerk m/w/d

(Ref. Nr. KO-0021)

Anlagenbediener Pelletierung m/w/d

(Ref. Nr. KO-0028)

Instandhaltungsmechaniker m/w/d

(Ref. Nr. KO-0007)

Spanerfahrer m/w/d

(Ref. Nr. KO-0026)

Mitarbeiter Sortierung m/w/d

(Ref. Nr. KO-0027)

Komplettanbieter für Massivholzprodukte und innovative Baulösungen

Neben dem Stammhaus in Fügen, Österreich zählen 28 weitere Standorte zum Unternehmen binderholz. An fünf österreichischen, fünf deutschen, vierzehn britischen, einem lettischen, zwei finnischen sowie zwei US-amerikanischen Standorten teilen rund 5.000 MitarbeiterInnen ihre Leidenschaft für Holz. binderholz produziert nachhaltig und effizient nach dem Zero-Waste-Prinzip und verwertet die Ressource Holz zu 100%. Die Produkte werden in alle Welt exportiert.

Am Standort Kösching bei Ingolstadt betreibt die Binderholz Kösching GmbH mit rund 280 Beschäftigten moderne Produktionsanlagen zur Erzeugung von Schnittholz, Profilholz, Hobelwaren und Holzpellets sowie ein leistungsfähiges Biomasseheizkraftwerk.

UNSER ANGEBOT

Individuelle Einarbeitung, teamorientiertes Umfeld, innerbetriebliche Weiterbildung. Auch für Quereinsteiger möglich, ausgeprägter Arbeits- und Gesundheitsschutz. Langfristperspektive in einer erfolgreichen Unternehmensgruppe in Familienbesitz



Interesse?

personal.koesching@binderholz.com | fon +49 8456 7596-325

Binderholz Kösching GmbH | Einsteinstraße 9 | D-85092 Kösching/Interpark

AKTION

WALDBEGANG FÜR FRAUEN

Waldspaziergang ausschließlich für Frauen im Köschinger Forst

mit WBV-Försterin Ines Müller und
AELF-Förster Florian Schlagbauer.

Treffpunkt:

Parkplatz hinter der Kirche Bettbrunn
(siehe Karte)

Termin:

Freitag, 7. Oktober 2022 um 15.00 Uhr

Den Wald aus dem Blickwinkel von
Frauen betrachten. Gemeinsam wollen
wir schauen, ob wir mit der Waldwirt-

schaft für jetzt und die Zukunft gerüstet sind? Um einen Überblick über die Anzahl der Teilnehmerinnen zu haben, freuen wir uns über zahlreiche Anmeldungen (telefonisch oder schriftlich) in unserer WBV-Geschäftsstelle.

Hygienekonzept:

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass wir keine Hygiene-Auflagen aufgrund von Corona haben. Falls doch, dann werden wir kurzfristig über die Presse eine Mitteilung machen.



Treffpunkt für den Waldbegang für Frauen:
Der Parkplatz hinter der Kirche Bettbrunn

FÖRDERUNG DER INSEKTIZIDFREIEN BORKENKÄFERBEKÄMPFUNG

FÖRDERFÄHIGE LAGERPLÄTZE

Es ist für das Jahr 2022 ein neuer Antrag zu stellen. Der Antrag muss **zeitgleich mit der Holzliste schriftlich** in der WBV eingehen. Für nachträglich eingegangene Anträge bzw. für nicht korrekt ausgefüllte Anträge übernimmt die WBV Altmannstein keine Haftung, wenn das Amt AELF die Zuschüsse ablehnt.

AELF-FÖRSTER	LAGERPLATZ	BESCHREIBUNG
Wittl	Oberdolling	Oberdolling Richtung Weißendorf rechts
Wittl	Tettenagger	Tettenagger Richtung Oberoffendorf an Radweg
Wittl	Laimerstadt	Laimerstadt-Ried Koppel
Wittl	Hagenhill	Hagenhill-Laimerstadt vor scharfer Kurve rechts
Wittl	Mendorf	Bei Pferdehof Binder, aber nicht an Kreisstraße und nicht im Graben
Wittl	Mindelstetten	Sportplatz bei B299
Wittl	Pondorf	Kläranlage (Ortsausgang Richtung Schamhaupten)
Wittl	Tettenwang	Kalkofen links bei Gemeindehölzl
Hiller	Paulushofen	Südlich Biogasanlage
Hiller	Eglofsdorf	Deponie Eglofsdorf (nördliche Ortschaft)
Hiller	Hirschberg	Lämmerberg
Hiller	Kevenhüll	Gemeindestadel Kevenhüll
Hiller	Kevenhüll	Oberndorf Bügl
Hiller	Litterzhofen	Bei den Silos
Hiller	Wiesenhofen	Beim Kreisel und westliche Richtung Kaising im Feld
Hiller	Wolfsbuch	Neuserer Weg
Hiller	Bitz	Bei der Waldklause
Hiller	Denkendorf	Hinter Aldi bei Klärbecken (Flur-Nr. 1052/1)
Schlagbauer	Kasing	FFW Kasing Richtung Kasinger Heide
Schlagbauer	Appertshofen	Bushaltestelle
Schlagbauer	Demling	Pettlinger Berg
Wack	Hienheim	Flugplatzstraße
Beslmeisl	Echendorf	Bei Spielplatz Richtung Forst
Beslmeisl	Buch	Wiese der Dorfgemeinschaft

POSTANSCHRIFT

Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung
Burg-Stein-Gasse 28
93336 Altmannstein

GESCHÄFTSZEITEN

Mo. bis Do. von 8.00 - 12.00 Uhr
Mi. und Do. von 14.00 - 17.00 Uhr
Freitags geschlossen

Telefon: (09446) 91 81 07 - 0
Telefax: (09446) 91 81 07 - 20
E-Mail: info@wbv-altmannstein.com

WWW.WBV-ALTMANNSTEIN.DE

GESCHÄFTSFÜHRER

Josef Lohr, Oberdolling,
Forstwirtschaftsmeister

WBV-FÖRSTER

Norbert Vollnhals, Dipl.-Ing. (FH)
David Mayr, Forstwirtschaft und
Ressourcenmanagement (B. Sc.)
Ines Müller, Dipl.-Forstwirtin
Geschäftsführer und Förster
erreichbar im Büro der WBV:
Mo. und Mi. von 10.00 - 12.00 Uhr

HOLZAUFNAHME

Otto Ampferl, Kösching
Telefon (08456) 8409
Anton Semmler, Kevenhüll
Forstwirtschaftsmeister
Telefon (08461) 1756

HÄCKSLER-STANDORT

Konrad Kolbinger, Einthaler Str. 6
93339 Riedenburger, Buch
Tel. (09442) 802

IMPRESSUM

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung